

## Zur Ausstellung

Der ritualisierte Gruß im Tochter-Mutter-Ferngespräch zwischen Deutschland und Japan gab diesem Ausstellungstitel die Inspiration: „Ich sage ihr Guten Morgen. Sie sagt mir Gute Nacht.“ (HIROHATA Masami, Oberbayern). Dabei überbrückt der Blick auf denselben Mond am Himmel scheinbar die geographische Distanz zwischen den Kontinenten.

Im Rahmen eines Kunst-Mentoring Programms (Rheinland-Pfalz) lernten sich die Fotokünstlerin Nicole AHLAND und die Glaskünstlerin HIROHATA Masami 2017 kennen, worauf diese außergewöhnliche Ausstellungspaarung von Fotografien und Glasskulpturen zustande kam.

So unterschiedlich ihre Herangehensweisen sind, der Gleichklang ihrer Formensprache ist dennoch deutlich spürbar. Mit „Stille“ im Sinne von Bewegungslosigkeit setzt sich HIROHATA thematisch in ihren Objekten, den „Stilleben“ auseinander. Die Fragilität und Lichtdurchlässigkeit des Werkstoffs Glas verleihen ihren Skulpturen, die Früchten oder Pflanzen nachempfunden sind, eine gewisse Poesie und Frische zugleich. In die „Stille“ im Sinne von Lautlosigkeit entführen AHLANDs schemenhafte Raumfotografien: Weiße und farbige Lichtspalten in der Dunkelheit sowie anonyme mystische Räume laden in eine fremde geräuschlose Erfahrungswelt ein.

Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin



Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin  
ベルリン日独センター

Saargemünder Straße 2, 14195 Berlin  
U3, U-Bhf. Oskar-Helene-Heim

Tel.: (0)30 83907-0  
<https://jdzb.de>

**Ausstellungsdauer:**  
20. August bis 26. November 2021

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Do 10-12.30 Uhr + 13-17 Uhr  
Fr 10-12.30 Uhr + 13-15.30 Uhr

Eintritt frei

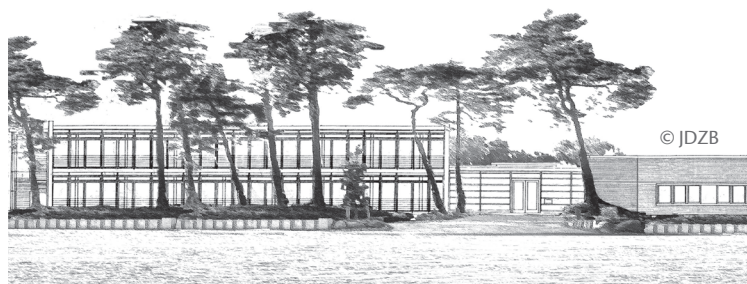
Besucherdiensteleistungen und aktuelle Änderungen  
aufgrund der Coronabestimmungen entnehmen  
Sie bitte unserer Homepage!

160 Jahre Freundschaft Japan-Deutschland:



Texte: © JDZB 2021 | © Prof. Jens GUSSEK / HIROHATA Masami |  
© Dr. Dorothee HÖFERT / Nicole AHLAND

Abbildungen Titelseite  
oben: „Still Life with Two Kakis II“ © von HIROHATA Masami, 2020  
unten: „Light and Space Refraction #4“ © von Nicole AHLAND  
© N. AHLAND & VG Bild-Kunst, Bonn 2021



GUTEN MORGEN MEIN MOND

**HIROHATA Masami**  
**Nicole AHLAND**

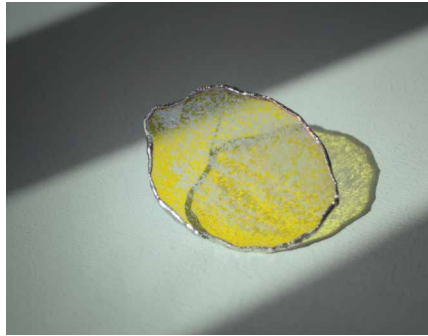
Glasskulpturen und Fotografien



# GUTEN MORGEN MEIN MOND

**HIROHATA Masami und Nicole AHLAND**

Glasskulpturen und Fotografien



„Still Life with Lemon“  
© HIROHATA Masami, 2019

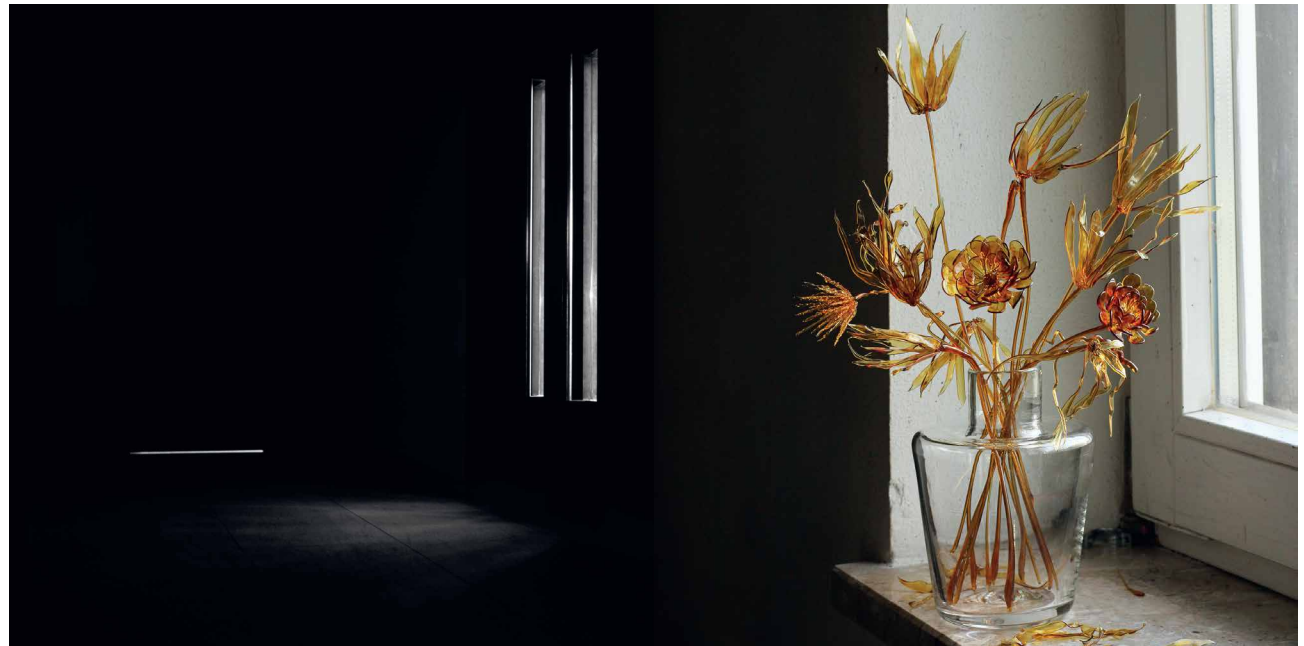
## HIROHATA Masami

HIROHATA Masamis Arbeiten gelingt es durch die Würdigung der Einfachheit der Dinge, ihre schlichte, stille Anordnung und metaphorische Bedeutung ein sensibles Spannungsfeld aufzubauen, das keine weitere Erklärung braucht. Ihre ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Genre des Stillebens äußert sich in leichten, fast selbstverständlich wirkenden, gewissenhaften Arrangements, die eine transzendente Zeitlichkeit vermitteln. Als Glaskünstlerin sieht sie die Chance, ein neues *Memento Mori* für die heutige Zeit zu schaffen. Durch die materiellen Eigenschaften trägt sie dazu bei, wieder über den Sinn und die Einmaligkeit des Lebens nachzudenken. (Prof. Jens GUSSEK)

HIROHATA Masami, (\*1984) kam nach ihrem Bachelorabschluss an der Osaka University nach Deutschland. An der Glasfachschule Rheinbach machte sie eine Ausbildung als Glasveredlerin. Anschließend schloss sie mit dem MFA am Institut für Künstlerische Keramik und Glas an der Hochschule Koblenz ab.

## Nicole AHLAND

[...] Im Mittelpunkt AHLANDS großformatiger Fotografien stehen das Licht und der Raum. Pastelltöne, Grau, Blau, Rosa, Weiß in feinsten Abstufungen, dominieren die Palette der überaus malerisch wirkenden Fotografien, deren lautlose Stille und irritierende Leere gleichwohl mit Händen greifbar scheint. In den Ansichten, die beinahe zur abstrakten Flächigkeit tendieren, spielt das Licht als immaterielle Größe eine Hauptrolle, das sich in den gezeigten Räumen manifestiert und diese dadurch eigentlich erst erschafft. (Dr. Dorothee HÖFERT)



Links: „NachtRaum #1“ © Nicole Ahland und VG Bild-Kunst, Bonn 2021,  
rechts: „verisimile sepiä“ © HIROHATA Masami, 2020



„LichtRaum #6“ © Nicole Ahland und VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Nicole AHLAND (\*1970) studierte Freie Bildende Kunst in der Klasse für Fotografie bei Prof. Dr. Vladimir SPACEK an der Akademie für Bildende Künste der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Ihre fotografischen Arbeiten werden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen national und international gezeigt. Für ihr außergewöhnliches Werk wurde Nicole AHLAND bereits mit einer Reihe von Kunstpreisen und Stipendien ausgezeichnet und geehrt.